

## AKTIONEN DER AG TÜBINGEN – SEPTEMBER BIS DEZEMBER 2010

Am 24. September 2010 präsentierte sich die AG beim „**Forum humanitärer Organisationen**“ in der der Universität Tübingen. Das Forum bildete den einwöchigen „1. Tübinger Summer School Katastrophen- und humanitäre Hilfe“.



Tübingen  
Neuen Aula  
Abschluss der  
phenmedizin

Am 21. und 22. September 2010 war der **terre-des-hommes-Koordinator für Südafrika und Namibia Mafata**

des 21. September stellte im evangelischen *terre des hommes* im



**Mogodi** in Tübingen zu Gast. Am Abend er in einer öffentlichen Diskussionsrunde Gemeindehaus „Lamm“ die Arbeit von südlichen Afrika vor und berichtete von den sozialen Ungleichheiten in seinem Heimatland Südafrika, die durch die Fußball-Weltmeisterschaft nur kurz eine größere mediale Aufmerksamkeit gefunden hatten.

Der Besuch von Mafata Mogodi bereitete die AG-Mitglieder auf eine **Podiumsdiskussion** vor, die unter dem Motto „**Südafrika nach der WM**“ am 26. Oktober 2010 in der Tübinger Volkshochschule stattfand. Unter der Moderation von Markus Herrmann diskutierten vier Südafrika-Kenner auf dem Podium: die Kulturwissenschaftlerin Katharina Fink, der Journalist



Sven Ruhs, der Ethnologe Matthias Gruber und der Politikwissenschaftler Volquart Stoy. Die Referenten berichteten von ihren persönlichen Eindrücken und ihrer journalistischen oder wissenschaftlichen Re-

cherche im Zusammenhang mit der Fußball-WM. Die Heterogenität der südafrikanischen Gesellschaft und die Vielfalt der Lebenskulturen in Südafrika erschweren es, ein umfassendes Fazit zu ziehen. Einerseits bleiben leer stehende Hotels und verfallende Stadien als absurd wirkende Zeugnisse einer bombastischen Eventkultur zurück, andererseits brachte das Turnier für einige Wochen die Menschen in der noch immer von Ungleichheit geprägten Gesellschaft einander näher. So stimmten am Ende alle Teilnehmer in ihrem Urteil überein, dass die Ausrichtung der WM für Südafrika insgesamt einen Gewinn bedeutete.

Am Freitag, 19., und Samstag, 20. November, erinnerten Schülerinnen und Schüler des Carlo-Schmid-Gymnasiums und des Wildermuth-Gymnasiums binger Innenstadt an die Situation von Straßen-der Dritten Welt. Jeweils etwa zwischen 9 und 14 sie in der Tübinger Altstadt Waffeln und Bastel-



gegen Spenden an, putzten Schuhe und verteilten Informationen. Weitere Schülergruppen putzten zeitig im Depotareal Autoscheiben. Hinsichtlich deneinnahmen handelte es sich um die erfolg-Aktion **„Sichtwechsel – Straßenkind für einen** allen, die die AG Tübingen seit 2007 organisiert Diesen Erfolg ermöglichte vor allem die Initiative Religionslehrer der sechsten Klassen des Carlo-Schmid-Gymnasiums.



gleich- der Spen- reichste **Tag“** von hatte. mehrerer

Die neuen Bürger Tübingens wurden Tübingens begrüßt. Sie waren einge- landschaft mit Augen und Ohren ger Arbeitsgruppe präsentierte sich auf dem



am 20. November im Landestheater laden, sich von der Tübinger Vereins- inspirieren zu lassen. Auch die Tübin- **Markt der Vereine.**

Beim **Tübinger Weihnachtsmarkt** war die AG Tübingen erstmals mit ei- verkauf- karten, bastelte nem eigenen Stand vertreten. Vom 10. bis 12. Dezember ten AG-Mitglieder bei der Stiftskirche Materialien wie Post- Bücher und Spielzeug von *terre des hommes* sowie selbstge- Lichterketten. Bei nasskaltem Wetter fand auch der angebo- tene alkoholfreie Punsch guten Absatz.



In der Woche vor den Weihnachtsferien hatte die AG Tübingen mehrfach Gelegenheit, die Arbeit von *terre des hommes* an Schulen vorzustellen. Anlässlich einer **Projektwoche in der Tübinger Geschwister-Scholl-Schule**, bei der sich verschiedene Nichtregierungsorganisatio- nen präsentierten, veranschaulichten AG-Vertreter am 14. und 16. Dezember Schülern der Klassenstufen 5 bis 9 die Projektarbeit von *terre des hommes* mit Fragebögen, Informations- material und kurzen Filmen. Am 17. Dezember nahm ein AG-Vertreter bei einer **Schulver- sammlung in der Hechinger Albert-Schweitzer-Förderschule** einen symbolischen Über- weisungsträger über 400 Euro entgegen. Die Schule ließ diesen Betrag, den sie bei einem Weihnachtsmarkt eingenommen hatte, der Projektarbeit von *terre des hommes* in Haiti zu gute kommen.